

## NDB-Artikel

**Friburger, Michael** Erstdrucker Frankreichs, \* um 1440 Kolmar (Elsaß).

### Leben

F. studierte in Basel (1463 magister artium) und wandte sich der Buchdruckerkunst zu, die noch in den 60er Jahren in Basel Eingang gefunden hatte. Er erhielt seine Ausbildung vielleicht in der Werkstatt des Gutenberg-Schülers →Berthold Ruppel. Von 2 Professoren der Sorbonne, →Johannes Heynlin aus Stein und Guillaume Fichet, zusammen mit U. Gering und M. Krantz nach Paris gerufen, gründete er die erste Buchdruckerei Frankreichs in einem der Sorbonne gehörigen Gebäude. Das erste Druckwerk, die „Epistolae“ des Gasparinus Barzizius, und die Schriften des Sallust erschienen noch 1470. Bis Mai 1473 wurden insgesamt 22 Werke in einer kräftigen Antiqua, die wohl auf römische Vorbilder zurückgeht, gedruckt. J. Heynlin, der die Rolle des Editors, Korrektors und Verlegers spielte, wählte ganz überwiegend humanistische Texte (Klassiker, wie Florus, Cicero, Valerius Maximus, Plato, Vergil, Juvenal, Persius und Terenz, und Schriften von Zeitgenossen, wie des Aeneas Sylvius, des Augustinus Datus und anderen) und schrieb dazu Vorreden und besondere Widmungen. Nachdem Fichet und Heynlin Paris verlassen hatten, verlegten die 3 Drucker die Werkstatt in das Haus Au Soleil d'or in der rue Saint Jacques und brachten überwiegend theologische, kanonistische, homiletische Schriften heraus. 1476/77 druckten sie eine lateinische Bibel (Nachdruck der 48zeiligen Bibel Fusts und Schöffers von 1462). Anfang 1478 löste sich die Druckergesellschaft auf; F. und Krantz kehrten wahrscheinlich nach Deutschland zurück, während Gering noch bis zu seinem Tode (1510) in Paris blieb.

### Literatur

ADB 17 (bei *M. Krantz*);

A. Claudin, *The first Paris Press*, London 1898;

ders., *Histoire de l'imprimerie en France au XV<sup>e</sup> et au XVI<sup>e</sup> siècle I*, Paris 1900;

Ph. Renouard, *Documents sur les imprimeurs à Paris de 1450 à 1600*, ebd. 1901;

K. Haebler, *Die dt. Buchdrucker d. XV. Jh. im Auslande*, 1924, S. 169-75;

*Cat. of Books printed in the XV<sup>th</sup> Century now in the British Mus.* VIII, London 1949, S. XIX f. u. 2-9;

Hdb. d. Bibl.wiss. I, <sup>2</sup>1952, S. 465.

**Autor**

Ferdinand Geldner

**Empfohlene Zitierweise**

, „Friburger, Michael“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 430  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---